



eröffnen

Sonntag 24. 8. 2014 18.00 Uhr Münster

Soli Deo Gloria

Andreas Liebig, Orgel & Münsterkantorei unter Annedore Neufeld
Armin Bereuter, Kontrabass, John Walthausen, Continuo

Festliches Chor- und Orgelkonzert zur Eröffnung

Johann Sebastian Bach
1685 – 1750

Toccatà, Adagio et Fuga C-dur BWV 564

Drei Choralvorspiele aus den sog. Leipziger Chorälen über
Allein Gott in der Höh' sei Ehr

Choralsatz *Allein Gott in der Höh' sei Ehr* versus 1 und 2 BWV 260
à 2 Clav. et Ped. canto fermo in Sopr. BWV 662

Choralsatz *Allein Gott in der Höh' sei Ehr* versus 3 BWV 260
à 2 Clav. et Ped. canto fermo in Tenore BWV 663

Choralsatz *Allein Gott in der Höh' sei Ehr* versus 4 BWV 260
à 2 Clav. et Ped. BWV 664

Choralsatz *O Lamm Gottes unschuldig* BWV 401

O Lamm Gottes unschuldig (3 versus) BWV 656
aus den sog. Leipziger Chorälen

Christ lag in Todesbanden BWV 695

Choralsatz *Christ lag in Todesbanden* versus 1-4 BWV 4

Christ lag in Todesbanden BWV 625

Choralsatz *Christ lag in Todesbanden* versus 5 BWV 4

Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist BWV 667

Choralsatz *Komm, Gott Schöpfer, heiliger Geist* BWV 370

Schmücke dich, o liebe Seele à 2 Clav. et Pedal BWV 654

Choralsatz *Schmücke dich, o liebe Seele* BWV 180

Fantasia et Fuga g-moll BWV 542

„Der Verein der Konzertveranstaltenden OrganistInnen Basels (KVOB) wie auch die Müstergemeinde freuen sich, das Konzertpublikum im Anschluss an das Eröffnungskonzert zu einem Apéro im Münsteraal einzuladen!“



Andreas Liebig

geb. 1962 in Gütersloh/Westfalen, ist seit Mai 2014 Münsterorganist in Basel. Zudem leitet er nach Lehraufträgen in Lübeck und Oslo als Nachfolger von Prof. Reinhard Jaud die Orgelklasse des Tiroler Landeskonservatoriums (www.konstiro.at) in Innsbruck. Kirchenmusikstudium in Herford und 1989-93 Hauptfach Orgel-, Klavier- und Musiktheorie in Stuttgart, u.a. bei L. Lohmann, A. F. Faiss und H. Lachenmann, in Paris, Wien, Lübeck, Freiburg und Mainz bei D. Roth, H. und M. Haselböck, Zs. Szathmáry sowie S. Celibidache.

1988 1. Preis bei den internationalen Orgelwettbewerben in Dublin und Odense. Kantor und Organist in Dänemark, Norwegen und der Schweiz. Leitung erfolgreicher Festivals, u.a. Ostwestfälische Orgeltage, Brahms-Festival Lübeck, Krummhörner Orgelfrühling und „Nachtorgel Dornum“ (www.nachtorgel.de).

Kompositionen für Klavier, Orgel, Kammerensemble und Stimmen. Rege Konzerttätigkeit, CD, Radio- und TV-Aufnahmen sowie Meisterkurse in Europa, Asien sowie Nord- und Südamerika mit umfangreichem Repertoire vom Robertsbridge Codex bis zur Avantgarde.

Vielbeachtete Bach-Aufnahmen an den historischen Organen in Groningen, Trondheim, Oelinghausen und Dornum, Jury-Mitglied internationaler Wettbewerbe.



Annedore Neufeld

studierte Schulmusik an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart mit Schwerpunkt Dirigieren. Es folgten zwei Semester Theologie und ein Kirchenmusikstudium an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen, das sie mit dem A-Diplom abschloss. Anschliessend Dirigierstudien für Orchesterdirigieren an der Universität der Künste in Berlin und an der Zürcher Hochschule der Künste (Diplom).

Meisterkurse in Wien, Prag, Sofia, Vieste und Teplice, u.a. bei den Dirigenten J. Schlaefli, R. Weikert, S. Mas Conde und namhaften Chorleitern wie E. Ericson, H. Rilling und G.C. Biller. Annedore Neufeld leitete verschiedene Ensembles im süddeutschen Raum.

Direkt im Anschluss an ihr Studium wurde sie an St. Petri in Kopenhagen/Dänemark berufen, wo sie als Kirchenmusikerin tätig war und die Leitung der Konzertreihe „Musik am 13.“ innehatte. Sie war Leiterin der Kantorei St. Petri und des Kopenhagener Bach-Chores, mit dem sie u.a. Bachs Johannes-Passion und h-Moll-Messe aufführte.

Seit 2006 lebt sie in der Schweiz, wirkt als Dirigentin des Kammerorchesters des Musik-Collegiums Schaffhausen und als Organistin an der Stadtkirche Diessenhofen, wo sie die Konzertreihe „Musik am Rhein“ gründete. Sie leitet zudem den Oratorienchor Kreuzlingen und die Basler Münsterkantorei und ist im Vorstand der Internationalen Bachgesellschaft Schaffhausen tätig.

Bitte wenden